

Annika Oßwald qualifiziert sich für die Deutsche Meisterschaft der U20



Sensationeller Erfolg von Annika bei der Norddeutschen Meisterschaft der U20
in Norderstedt.

Als jüngster Jahrgang angereist, galt Annika bei diesem Wettkampf nur als
Außenseiter.

Aber schon im ersten Kampf gegen eine der Favoritinnen Vanessa Wandtke vom
Budokan Lübeck, zeigte Annika das sie an diesem Tag hoch hinaus wollte.
In einem packenden Kampf konnte sowohl in der normalen Kampfzeit als auch im
Golden Score keine der beiden Kämpferinnen eine Wertung erzielen.
Deswegen mussten nun die drei Kampfrichter darüber entscheiden, wer von den
beiden Mädels die aktiverer war.

Mit einem zwei zu eins Urteil zog Annika in die nächste Runde ein.
Dort traf sie nun auf ihre Landeskader Kollegin Valerie Hase von Viktoria
Lauenau.

Auch dieser Kampf war lange ausgeglichen. Erst kurz vor Schluss konnte Valerie ihren gefürchteten O-Soto Gari zum Siegeswurf einsetzen.

Annika musste nun um Platz drei im kleinen Finale gegen Laura Scholz vom Rellinger TV kämpfen. In diesem Duell ließ Annika nichts anbrennen und gewann schon nach 15 Sekunden mit einem Harai Goshi.

Damit erreichte die sechszehnjährige Annika Oßwald einen tollen 3.Platz und qualifizierte sich gleich im ersten Jahr für die Deutsche Meisterschaft der U20.

Annika wird nun am 06.03.2010 mit ihren Trainern nach Herne (Nordrheinwestfalen) reisen und versuchen noch eine weitere Sensation zu schaffen.

Leider ohne eine vordere Platzierung kamen diesmal Rabea Meinecke und Tolga Özkan von der Deutschen Meisterschaft der U17 am letzten Wochenende zurück.

Die Meisterschaft fand erstmalig in der Ring Arena direkt am Nürburgring statt.

Fünftausend Zuschauer passen in diese herrliche Anlage. Auch sonst war bei dieser Veranstaltung alles super organisiert.

Trotzdem mussten sich unsere JCN Kämpfer Rabea (2 Siege) und Tolga (1 Sieg) schon frühzeitig wieder anziehen. Nach einer kurzen Enttäuschungsphase, konnten beide aber schnell wieder lachen und freuen sich schon auf ihre nächsten Wettkämpfe.

Die Rückfahrt verzögerte sich dann noch, da wegen der Orkan Warnung im Rheinland, die meisten Straße gesperrt waren.